

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 28.07.2015

Boelcke-Kaserne wird Flüchtlingsunterkunft des Landes

Kerpen muss Flüchtlinge vorübergehend in Turnhalle unterbringen

Nach einer Begehung der Boelcke-Kaserne am gestrigen Montag mit Bürgermeisterin Marlies Sieburg, dem Ersten Beigeordneten Dieter Spürck, weiteren Vertretern der Stadtverwaltung, dem Kreisordnungsdezernenten Martin Schmitz, und Kommodore Stefan Kleinheyer vom Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ stellte der stv. Regierungspräsident Wilhelm Steitz fest, dass acht auf dem Kasernengelände gelegene Gebäude, die nicht mehr militärisch genutzt werden, sich sehr gut als Flüchtlingsaufnahmeeinrichtung des Landes eignen. Voraussetzung hierfür ist eine Abtrennung durch einen Zaun vom übrigen Kasernengelände und die Schaffung einer externen Zuwegung. Die Bezirksregierung arbeitet nunmehr mit Hochdruck daran, die Genehmigung des Bundesverteidigungsministeriums einzuholen, um dann schnellstmöglich eine so genannte Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtung des Landes mit einer Kapazität von 300 Personen dort in Betrieb zu nehmen.

Da die enorme Zahl von Flüchtlingszuweisungen durch die Landeseinrichtungen nicht mehr zu bewältigen sind, hat die Bezirksregierung gleichzeitig gestern die Stadt Kerpen angewiesen, bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung in der Boelcke-Kaserne, ca. 130 Flüchtlinge in Notunterkünften unterzubringen. Die Verwaltungsführung hat dann entschieden, eine Turnhalle am Schulzentrum Horrem-Sindorf als Notunterkunft einzurichten. Gestern Nachmittag wurde die Turnhalle mit Feldbetten ausgestattet, die Verpflegung und eine ärztliche Erstbetreuung organisiert.

Gegen 22:30 Uhr trafen dann entgegen der Ankündigung nur 25 Flüchtlinge in Kerpen ein. Sie wurden von Bürgermeisterin Sieburg und dem Ersten Beigeordneten Spürck in Empfang genommen und anschließend entsprechend betreut und versorgt. Die weiteren rund 100 Flüchtlinge werden heute im Laufe des Tages in Kerpen ankommen.

Bürgermeisterin Sieburg dankt allen Beteiligten, vor allem den freiwilligen Hilfsorganisationen, die durch ihre schnelle und professionelle Arbeit die Einrichtung der Notunterkunft innerhalb weniger Stunden ermöglicht haben.